

Liebe Kempenerinnen und Kempener,

wir, die Schülerinnen und Schüler des Thomaeums, können auch in diesem Jahr am St.-Martins-Tag leider nicht mit einer Spendendose an Ihrer Haustür um Spenden bitten. Wir bitten Sie daher auf diesem Weg freundlich, Ihren Beitrag zu unserer Sammelaktion zu überweisen.

Bitte unterstützen Sie unsere Martinsaktion – in diesem Jahr zugunsten des Kinderhauses Árbol de la Esperanza in Quito / Ecuador – so großzügig wie in den letzten Jahren. Wir hoffen sehr, dass wir im nächsten Jahr wieder persönlich an Ihren Haustüren stehen werden.

Herzlichen Dank und liebe Grüße von den Schülerinnen und Schülern des Thomaeums.

Unsere Spendenaktion zugunsten des Kinderhauses  
Árbol de la Esperanza in Quito / Ecuador:

Was 1991 als Árbolito (kleines Bäumchen) begann, ist zu einem ausgewachsenen Árbol de la Esperanza geworden: einem BAUM DER HOFFNUNG.

Angefangen hat alles mit einer kleinen Mietwohnung in Ecuadors Hauptstadt Quito, die die damals 20-jährige Kempenerin Angela Aretz aus der Not heraus mietete, um von Gefängnis bedrohten Straßenkindern eine Bleibe zu geben. Heute finden bis zu 30 Kinder und Jugendliche in den drei eigenen Häusern des Heims ein neues Zuhause.

Sie leben in drei Wohngruppen und werden durch ein Team aus Erziehern, Psychologen und einer Sozialarbeiterin begleitet.

Jedes Kind ist einzigartig

Diese Überzeugung bildet die Grundlage der Arbeit im Árbol. Jedes Kind wird individuell unterstützt und auf seinem Lebensweg begleitet. Dies geschieht nicht nur bei der Lösung akuter Probleme, sondern sie werden auch langfristig auf ein selbständiges Leben vorbereitet. Seit 2011 zählt deshalb ein Haus mit drei Wohnungen zum Projekt, in dem ältere Jugendliche auf ihrem Weg zu einem eigenverantwortlichen Leben wohnen.

